

protokoll offene ateliers 23
nachbereitungstreffen 11.5.23
im atelier von danni und jan

anwesende

silke mohrhoff, reate schütz, eva karstendiek, annette müller,
steffi düerkopp, ayse könig, irene borgardt, dann schwaag, jan
carstensen

es war ein rein informatives treffen, um einen überblick über
die offenen ateliers 2023 zu erhalten. beschlüsse wurden nicht
gefasst.

zu beginn liest dann die schriftlichen statements von
teilnehmer*innen, die nicht zum treffen gekommen sind vor. diese
könnt ihr in der zweiten pdf im anhang einsehen.

im anschluss haben die anwesenden von ihren erfahrungen an den
zwei tagen berichtet.

ayse: guter besuch an beiden tagen, auch laufkundschaft vom
kajenmarkt

reate: ca 44 besucher, mehr als in den vorjahren, die
profiverteilaktion war gut

steffi: hat dieses jahr nicht teilgenommen, aber einige ateliers
besucht

silke: es waren stammbesucher da, aber auch neue, ca
340 besucher*innen, dreimal war nicht gewährleistete
barrierefreiheit ein problem, nächstes jahr um 12 uhr beginnen,

irene: gut besucht, auch ihre gästin war zufrieden, viele junge
besucher*innen waren unterwegs, profiverteilung war gut

danni: gut besucht, ab 12 uhr beginnen, intensivere gespräche
sind eigentlich eher möglich wenn nicht so viele besucher*innen
da sind

punkte, die in der anschliessenden diskussion angemerkt wurden:

_auf internetseite und flyer auf barrierefreiheit oder eben
nicht-barrierefreiheit der ateliers hinweisen

_kann auf flyer und plakat ein qr-code mit der webadresse
eingebaut werden?

_allgemeiner tenor (mit einer ausnahme) war, dass die
veranstaltung gut beworben wurde. die verteilaktion der
profiverteilfirma hat sich schein als positiv erwiesen.

_das einlegen der flyer in den weskurier ist sinnvoller in
stadtteilen wie schwachhausen und viertel, in der neustadt
können wir ja selber gut verteilen.

_sollen mehr flyer gedruckt werden? (es wurden dieses jahr 15000 gedruckt)

_elektronische flyer in den e-paper des weserkurier zu platzieren wird als eher nicht sinnvoll erachtet. (vergleichsweise teuer)

_die zusammenarbeit mit einigen läden in der neustadt wird als positiv gesehen.

_es wurde von einigen beobachtet, dass zum navigieren zu den veranstaltungsorten immer mehr das handy eingesetzt wird.

_es ist generell sehr schwer die werbewirksamkeit der einzelnen aktionen zu bestimmen. ist es möglich im nächsten jahr an zwei/drei strategisch günstigen orten im veranstaltungsgebiet personen zu platzieren, die mit einem kurzen fragebogen auf besucher*innen zugehen, um detaillierte informationen darüber zu bekommen?

als fazit kann man sagen dass die offenen ateliers 2023 erfolgreich verlaufen sind.

das nächste vorbereitungstreffen für die offenen ateliers 2024 ist am ????? im gemeinschaftsatelier ????

gedächtnisprotokoll jan